



**CDU-Fraktion
der Gemeindevertretung
Künzell**



Dr. Bernd Katzer, CDU-Fraktion, Max-Planck-Str. 6, 36093 Künzell

Künzell, den 24. Oktober 2019

An den
Vorsitzenden der Gemeindevertretung
Herrn Bernhard Herber
Unterer Ortsweg 23
36093 Künzell

Anfrage zur Holzvermarktung

Sehr geehrter Herr Herber,

die CDU-Fraktion bittet um Beantwortung der folgenden Fragen zur Neuregelung der Holzvermarktung:

Aus kartellrechtlichen Gründen wird das Land Hessen ab dem 1. Januar 2021 die Holzvermarktung bei großen kommunalen Waldbesitzern nicht mehr übernehmen und plant die Einrichtung einer Holzvermarktungsgesellschaft für Rhön, Vogelsberg und Burgwald.

1. Besitzt die Gemeinde relevante Flächen mit Waldbestand, die für die Vermarktung in Frage kommen?
2. Wenn ja, plant die Gemeinde die Beteiligung an der Holzvermarktungsgesellschaft?

Vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Bernd Katzer
Fraktionsvorsitzender

Aus kartellrechtlichen Gründen wird das Land Hessen ab dem 1 Januar 2021 die Holzvermarktung bei großen kommunalen Waldbesitzern nicht mehr übernehmen und plant die Einrichtung einer Holzvermarktungsgesellschaft für Rhön, Vogelsberg und Burgwald.

1. Besitzt die Gemeinde relevante Flächen mit Waldbestand, die für die Vermarktung in Frage kommen?

Ja.

2. Wenn ja, plant die Gemeinde die Beteiligung an der Holzvermarktungsgesellschaft?

Antwort von Herrn Florian Wilshusen, Forstamt Hofbieber:

„Aus kartellrechtlichen Gründen möchte das Land sich aus der Holzvermarktung für betreuten Kommunal- und Privatwald größer 100 ha zurückziehen und die Eigenverantwortung der Waldbesitzenden fördern. Es soll auch eine größere Anbietervielfalt am Holzmarkt geschaffen werden, damit aus kartellrechtlichen Gründen keine Schadenersatzforderungen gestellt werden können. Dabei geht das Land gestaffelt vor. Forstämter mit über 25% Kommunalwaldanteil dürfen schon jetzt kein Holz mehr für Kommunal- und Privatwälder >100 ha vermarkten. In Gegenden mit hohen Staatswald- und Kleinprivatwaldanteilen dürfen die Forstämter das Holz noch bis Ende 2020 der Waldbesitzenden >100 ha vermarkten. Davon ist auch das Forstamt Hofbieber betroffen. Nach aktuellem Stand darf danach weiterhin das Holz aus dem Kommunal- und Privatwald <100 ha sowie das Holz aus allen Gemeinschaftswäldern vermarktet werden.

Zurzeit ist es wahrscheinlich, dass die Holzvermarktungsorganisation (HVO) Rhön, Vogelsberg, Burgwald gegründet wird. Diese soll dann die Holzvermarktung für alle betreuten Waldbesitzenden mit >100 ha übernehmen. Die Größe der HVO ist notwendig, damit genug Mitgliederfläche zusammenkommt und auch eine ausreichend große jährliche Einschlagsmenge, damit Fördermittel in Anspruch genommen werden können. Gerade läuft eine Abfrage der HVO an betroffene Waldbesitzende, ob grundsätzlich Interesse besteht, das Holz zukünftig über die HVO vermarkten zu lassen. Dabei werden nicht nur die Waldbesitzenden >100 ha abgefragt, sondern auch Kommunalwälder <100 ha und Gemeinschaftswälder, die zukünftig auch ihr Holz weiter über HessenForst vermarkten lassen dürfen. Die ggf. gegebene Absichtserklärung stellt noch keinen Vertragsabschluss da und es steht allen frei, auch andere Lösungen zu finden (z.B. eigene Vermarktung, andere Dienstleister,...). Es gibt auch noch viele Fragen zu klären, bis die HVO letztendlich ihre Arbeit aufnehmen kann (z.B. wie erfolgt die Brennholzvermarktung an die örtliche Bevölkerung, wer überwacht Stockverkaufsmaßnahmen,...).

Die Gemeinde Künzell besitzt eine Forstbetriebsfläche von 74,9 ha und ist daher nach aktueller Erlass- und Verordnungslage nicht vom Kartellverfahren betroffen. Das Forstamt Hofbieber kann also auch über 2020 hinaus die Holzvermarktung für die Gemeinde Künzell übernehmen,

wenn die Gemeinde das weiterhin wünscht. Unabhängig davon steht es der Gemeinde aber auch frei, sich der HVO anzuschließen oder andere Lösungen zu beschreiten.

Ausblick:

In 2020 beabsichtigt das Land Hessen eine Evaluierung zum Stand der Holzvermarktung vorzunehmen und weitere Schlüsse zu ziehen. Bis dahin könnte die Gemeinde Künzell ohne jedes Risiko abwarten und ihr Holz nach wie vor über HessenForst vermarkten lassen. Ab 2021 besteht für die Gemeinde Künzell die Möglichkeit das Holz weiter vom Forstamt vermarkten zu lassen oder sich dafür der HVO anzuschließen. Bis dahin steht auch fest, ob sich die HVO tatsächlich gegründet hat“.

Künzell, den 29. Oktober 2019



Zentgraf
Bürgermeister